

Brennholzuteilung

Das bestellte Brennholz wird am

Mittwoch, 25. Mai 2005

zugeteilt, und zwar zwischen 19.30 Uhr und 20.00 Uhr im Sitzungszimmer (Büro Parterre) der Gemeindeverwaltung.

Es kann noch zusätzlich Laubholz gekauft werden!

Die Forstkommision

Banntag

Am Banntag wurde beim Schützenhaus eine rote Regenjacke liegen gelassen. Sie kann bei Franz Kilcher, Zullwilerstrasse 10 abgeholt werden.

Der Judo-Club dankt

Der Judo-Club dankt den Einwohnern der Gemeinde für die grosszügige Unterstützung anlässlich unseres Passivmitgliedereinzuges ganz herzlich.

Judo-Club Nunningen

Pro Senectute-Sammlung 2004

Die Postchecksammlung vom letzten Jahr ergab den Betrag von Fr. 926.65. Die Pro Senectute dankt herzlich für die Unterstützung der Sammlung.

Konzert-Matinee

4forSax - Saxophon Quartett
Sonntag, 29. Mai 2005, 10.30 Uhr, Kohler Holzbau, Zullwil
Eintritt frei / Kollekte, www.4forsax.com

Mitteilung von Blauring Oberkirch

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern, die mit uns das 10-Jahre-Jubiläum gefeiert haben.

Das Leiterteam Blauring Oberkirch



NUNNINGER DORFBLATT

20. Mai 2005

15/2005

Nunningen auf dem Internet: www.nunningen.ch / gemeinde@nunningen.ch

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr

„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern zu viel Zeit, die wir nicht nützen.“
(Seneca)

Einführung von biometrischen Pässen frühestens im September 2006

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 13. April 2005 beschlossen, dass die ersten biometrischen Pässe frühestens ab dem 1. September 2006 ausgestellt werden.

Die internationalen Entwicklungen auf diesem Gebiet werden weiterhin vom Bundesrat genau verfolgt. Für den Fall, dass die EU oder allenfalls die USA neue Vorgaben erlassen sollten, ist es nicht ausgeschlossen, dass der Zeitplan und der Einführungszeitpunkt erneut angepasst werden muss.

Damit Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des VISA Waiver Programms (VWP) für eine maximale Aufenthaltsdauer von 90 Tagen in die USA visumsfrei reisen können, gilt nach dem derzeitigen Wissensstand nach wie vor:

1. Bis zum 26. Oktober 2005:

Der heutige maschinenlesbare Pass (Modell 2003).

2. Ab dem 26. Oktober 2005:

Der heutige maschinenlesbare Pass (Modell 2003), sofern er vor dem 26. Oktober 2005 ausgestellt wurde oder ein Pass mit biometrischen Daten.

Die Einführung von biometrischen Pässen frühestens ab September 2006 hat zur Folge, dass Schweizerinnen und Schweizer ab dem 26. Oktober 2005 nur noch visumsfrei in die USA ein- und durchreisen können, falls sie im Besitze eines maschinenlesbaren Passes des Modells 2003 sind, der vor dem 26. Oktober 2005 ausgestellt worden ist. Ansonsten besteht eine Visumpflicht.

Kanton Solothurn, Ausländerfragen / Passbüro

Seniorentipp

Das Projekt „Senioren in Aktion“ ist eine Dienstleistung der Pro Senectute Kanton Solothurn. Senioren werden nach ihren Fähigkeiten bei anderen Senioren eingesetzt. Das Angebot umfasst Arbeiten, welche ältere Menschen bis anhin selbst erledigt haben und von welchen sie sich nun entlasten möchten. Die erbrachten Leistungen werden in Rechnung gestellt. Benötigen Sie Hilfe?

Rufen Sie uns doch an, wenn Sie....

- Arbeiten im Haushalt erledigt haben möchten
- Unterstützung suchen bei Wasch- und Flickarbeiten
- bei leichten Garten- oder Schneeräumungsarbeiten Hilfe brauchen
- kleinere Reparaturen in Haus und Garten anstehen haben
- einen Fahrdienst benötigen
- Ihren Haushalt auflösen oder ins Altersheim umziehen
- Engpässe bei der Betreuung Ihrer Angehörigen haben
- Hilfe benötigen bei administrativen Arbeiten oder beim Ausfüllen der Steuererklärung
- sonstige kleine Arbeiten haben, die Seniorinnen oder Senioren ausführen können.

Öffnungszeiten der Vermittlungsstelle: Montag-Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr

Dorneck-Thierstein-Laufental: ☎ 061 783 91 55
Dornach: ☎ 061 701 74 08

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Pro Senectute Kanton Solothurn, Regionalstelle Dorneck-Thierstein
Bodenackerstr. 6, 4226 Breitenbach

Lottomatch-Saison 2005 - 2006

Das Amt für Gewerbe und Handel hat die Liste der für die Durchführung von Lottomatch-Veranstaltungen verfügbaren Daten bekannt gegeben. Sie kann, zusammen mit dem Anmeldeformular, auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Nunningen stehen gemäss Verordnung 4 Lottomatch-Veranstaltungen pro Jahr zu.

Regionale Musikschule 30. Geburtstagsfest (27. – 29. Mai 2005)

Die Gründung

Vor 30 Jahren begann die Geschichte der Regionalen Musikschule Laufental-Thierstein. Am 9. Mai 1975 trafen sich Persönlichkeiten aus den Bezirken Laufental und Thierstein in Laufen zur Gründungsversammlung der Regionalen Musikschule Laufental-Thierstein. Unter der Leitung des damaligen Regierungsstatthalters Dr. Jacques Gubler beschlossen die Anwesenden eine Vereinsgründung.

Die Musikschule ist gewachsen

Im Herbst 1975 begann das erste Schuljahr an der Regionalen Musikschule Laufental-Thierstein. 14 Lehrkräfte unterrichteten 194 Schülerinnen und Schüler in den Fächern Klavier, Violine, Cello, Blockflöte, Trompete, Gitarre und Grundschule. Heute besuchen über 1000 Schülerinnen und Schüler die Regionale Musikschule. Das grössere Instrumentenangebot ermöglicht den meisten Kindern, ihr Lieblingsinstrument zu spielen. Viele Vereine der Region profitieren von der Ausbildung an dieser Schule. Die Musikschule ist im Bildungsgesetz verankert. Durch den Umbau des „alts schlachthuus laufen“ wurde auch der Notstand betreffend Raumsituation etwas entschärft.

Drei Tage Musik

Am Wochenende vom 27. - 29. Mai feiert die Musikschule ihren Geburtstag mit verschiedenen Aktivitäten. Am Freitag, 27. Mai, ist ein Konzert für geladene Gäste vorgesehen. Am Samstag eröffnet Charles Schmidlin im „alts schlachthuus“ mit seiner Musikklassse aus Brislach um 10.15 Uhr eine Reihe von 13 halbstündigen Schülerkonzerten. Diese Konzertreihe zeigt ein buntes Bild einer lebendigen Musikschule: Zu hören ist Musik aus verschiedenen Jahrhunderten in verschiedensten Stilarten und verschiedensten Kombinationen. Die ausgefallenste Darbietung ist eine Komposition von Musiklehrer Rolf Jeger für acht Klaviere und Motorradtank.

Blasmusik in verschiedenen Kombinationen

Das letzte Konzert (Sonntag, 16.30 Uhr in der katholischen Kirche Breitenbach) ist der Blasmusik gewidmet. Zuhörerinnen und Zuhörer erleben die jungen Musizierenden in verschiedenen Formationen und Ensembles, angefangen mit der Beginners Band bis zum gemeinsamen Auftritt der Jubands A + B. Dieses Konzert eröffnet der australische Organist David Rumsey mit einer Toccata von Charles-Marie Widor. Das grösste Blasinstrument, die Orgel, gelangt auch als Begleitinstrument zum Einsatz. Mit dem imposanten „Grand choeur dialogué“ von Eugène Gigout für Orgel, Blechbläser und Pauken endet dieses repräsentative Konzert.

Isidor Lombriser, Schulleiter